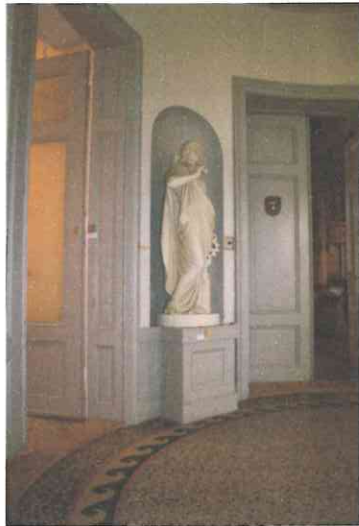


barbara , Bühler, 043 343 45 67
uch

Di / Do / Fr.

Untersuchungsbericht Villa Froberg



Objekt

Korridore, EG
Villa Froberg
Heiligbergstr. 50
8400 Winterthur

Denkmalpflege

Kantonale Denkmalpflege Zürich
Herr Menghini
Stettbachstr. 7
8600 Dübendorf

Betreuung

Departement Bau
Amt für Städtebau
Herr Fluck
Technikumstr. 81
Postfach
8402 Winterthur

Restaurierungsatelier

Anita Wanner
Atelier für Konservierung und
Restaurierung
Birmensdorferstrasse 172
8003 Zürich
Fon: 044 451 88 30
Mobile: 078 660 68 82

Verteiler:

Herr Menghini (1 Original sowie alle Negative)
Herr Fluck

Jan. 2008

Einleitung

Im Rahmen von Unterhaltsarbeiten sollen Teilbereiche der Villa Froberg in Winterthur einen Neuanstrich erhalten. Vorab sind im Auftrag des Amtes für Städtebau Winterthur sowie der Kantonalen Denkmalpflege deshalb Abklärungen über die originale Farbgebung durchzuführen.

Die Untersuchungen beschränkten sich auf die Korridore und die Hallen des Erdgeschosses. Schichtabfolgen waren bei Türblättern und -einfassungen, Fenstereinfassungen, der Holztäfelung, an Sockeln und Wänden sowie bei den Decken vorzunehmen.

Die Bezeichnung der Farbtöne erfolgt mittels der allgemein gebräuchlichen NCS-Scala (Natural Color Index). Allerdings kann die genaue Erfassung der ursprünglichen Farbwerte mit dem NCS-Klassifizierungssystem aus mehreren Gründen erschwert sein. Zum einen umfasst die NCS-Scala lediglich 1950 Farbtöne, so dass Farbwerte oft nicht eindeutig einer einzigen NCS-Nummer zugeordnet werden können. Zum anderen können sich bei Anstrichen im Laufe der Jahre oder im Zuge der Freilegung farbliche Veränderungen ergeben. Als Annäherung an den Farbwert eines Anstrichs werden deshalb manchmal mehrere NCS-Nummern aufgeführt. Zu beachten: Farbliche Richtwerte für den Neuanstrich bildet die Originalfassung, wie sie die Stratigraphie zeigt. Um den Farbton eines Neuanstrichs mit der Originalfarbe abzugleichen, ist es daher empfehlenswert, im Bereich neben der massgebenden Stratigraphie ein Farbmuster zu erstellen.

Nachfolgend zeigen die Fotografien die jeweiligen Stratigraphien. Farbwerte und -töne der einzelnen Farbschichten sind anhand der NCS-Nummern unterhalb jeder Fotografie vermerkt. Die Lage der einzelnen Befundstellen mit den entsprechenden Schnitten zeigt der Plan im Anhang.

Zusammenfassung und Interpretation der Befunde des Erstanstrichs

Gang 1.1

- Das Holzwerk, wie Türrahmen und Türblätter sowie das Kniestäfer sind im Gang original maseriert.
- Die Decken waren im untersuchten Randbereich zur Erbauungszeit dazu farblich passend in einem hellen, leicht rötlichen Farbton gestrichen. Eine Gliederung der Decke erfolgte durch einen braunroten Fries. Es ist allerdings möglich, dass die Decke noch mit weiteren dekorativen Elementen geschmückt ist. Da sich die Freilegung jedoch als sehr schwierig erwiesen hat, beschränkten sich die Untersuchungen auf den Randbereich.
- In den untersuchten Bereichen fand sich als Erstanstrich lediglich ein gebrochenes Weiss (Ölfarbe). Vermutlich handelt es sich jedoch nicht um die originale Oberfläche. Die Wände waren zur Erbauungszeit vermutlich tapeziert. Indiz: Es finden sich Reste von Zeitungspapier, die als Makulatur für eine Tapezierung gedient haben könnten.

Halle 1.2

- Zur Erbauungszeit waren das Täfer sowie die Decke und die Säulen maseriert. Die farblichen Nuancierungen der Maserierungen reichen dabei von dunkelbraun (fast schwarz) bis hin zu Farbtönen im Bereich von gelbem und rotem Ocker. Die Farbtöne in Ocker lassen sich in den Kassettenfüllungen an der Decke nachweisen.
- Im Bereich der Wandflächen oberhalb des Täfers findet sich als erste Schicht eine dunkelgrüne Tapete.

Halle mit Kuppel und Wandnischen 1.3

- Wände und Nischen waren zur Erbauungszeit lediglich in einem hellen gelblichen Farbton gestrichen, zumal sich in den untersuchten Bereichen keine Dekorationsmalereien fanden. Um die Existenz polychromer Fassungen nachweisen oder ausschliessen zu können, wären zusätzliche Untersuchungen auf grösseren Flächen notwendig.

Das gesamte Holzwerk sowie die Podeste für die Figuren in den Nischen weisen in Analogie zur farblichen Gestaltung in Halle 1.2 eine Maserierung auf.

- Die Gipsfiguren waren im Original vermutlich materialsichtig. Ein heute sichtbare Anstrich erfolgte erst später.

Raum 1.4

- Bei der Türeinfassung des Durchgangs, der in den Kopierraum führt, konnte als Erstanstrich ein gelbbrauner Farbton eruiert werden. Derselbe Farbton findet sich auch in Raum 1.5 auf den Fenstereinfassungen. Erst bei der 3. Schicht handelt es sich zwar um eine Maserierung, wobei die Lesbarkeit nicht mehr eindeutig ist. Mit einer Maserierung gestaltet sind auch die Oberflächen der Schränke (Erstfassung).
- Die Fassung der Decke bleibt unklar, da die originalen Oberflächen im Zuge einer früheren Renovierung vermutlich komplett zerstört wurden.
- Die Wände in Raum 1.4 waren wahrscheinlich wie in Raum 1.5 in einem dunkeln Grüngrau gestrichen (siehe Befund 22). Hingegen finden sich an den Wänden zum Kopierraum keine Hinweise mehr auf originale Oberflächen. Im Zuge einer Renovierung wurden diese Wände mit einem neuen Gipsmörtel versehen.

Raum 1.5

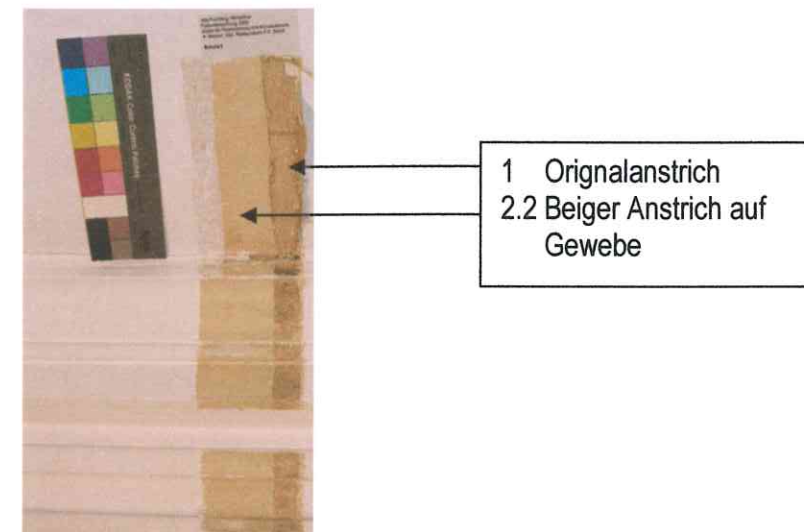
- Die Einbauschränke in diesem Raum weisen andere Profile und andere Schichtabfolgen auf als in Raum 1.4. Bei den Schränken ist der Erstanstrich identisch mit dem Anstrich Nr. 2 der Schränke in Raum 1.4. Dieser Umstand kann als Indiz gewertet werden, dass der Einbau der Schränke im Raum 1.5 zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte als die Schränke in 1.4.
- Die Fenstereinfassungen sind als Erstgestaltung mit demselben Gelbbraun gestrichen, wie die Türeinfassung in Raum 1.4. Es liegt deshalb die Vermutung nahe, dass zur Zeit der Erstellung des Hauses Fenstereinfassungen und Türen im Raum 1.5 in diesem Farbton gestrichen waren.

Raum 1.6

In Raum 1.6 finden sich keine Hinweise auf originale Oberflächengestaltung.

Befunde

Befund 1, Deckenfüllung und Deckenfries, Raum 1.1

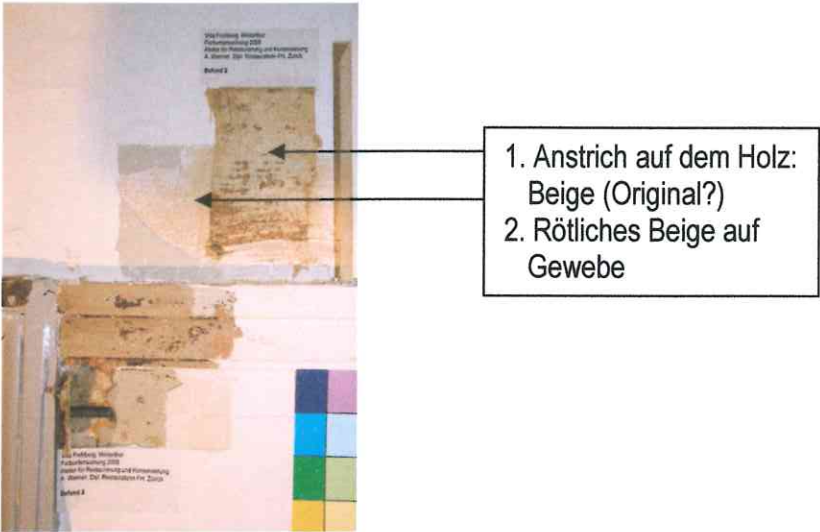


| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|------------|--|-------------------------------|--|
| 0 | Gips | | | |
| 1 | Ölfarbe | Beiger Hintergrundton mit rotbraunem Filet | Hintergrundton S 1010 Y40R | Farbtöne betreffen nur den Randbereich Originalfassung |
| 2.1 | Gewebe | | | |
| 2.2 | Ölfarbe | Beige | S 1010 G90Y | Grundierung |
| 3 | Ölfarbe | Beige-gelb | S 1010 Y20R | |
| 4 | | Grau | S 1502 Y | |
| 5 | Dispersion | Weiss | | Heute sichtbar |

Befund 1, Deckenfries , Raum 1.1

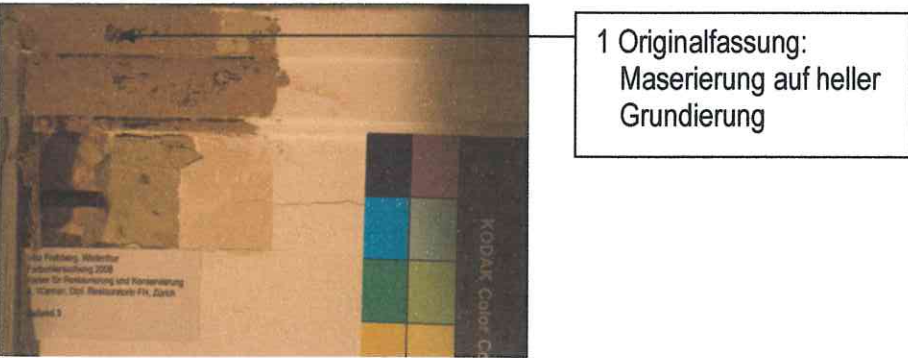
| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|------------|------------------|--------------|--|
| 0 | Holz | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Hellbeige | S 1010 Y40R | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Maserierung | | Nur noch fragmentarisch erhalten, Originalfassung |
| 2 | Ölfarbe | Grünliches Beige | S 1010 G 90Y | Identisch mit Farbton der Decke |
| 3 | | Beigegelb | S 1010 Y20R | |
| 4 | | Grau | | |
| 5 | | Beige | S 0804 Y30R | |
| 6 | Dispersion | Weiss | | Heute sichtbar |

Befund 2, Fries, Raum 1.1



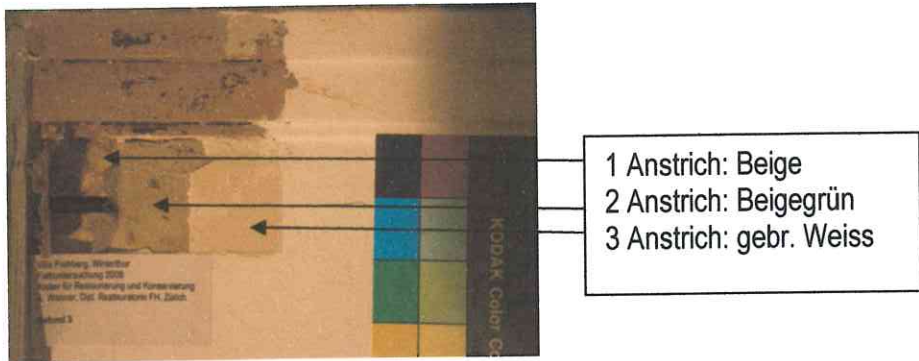
| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-------------|----------------|--------------|--|
| 0 | Holz | | | |
| 1 | Ölfarbe | Beige | S 1005 Y20R | Liegt auf einer Schicht Zeitungspapier. Dass das Zeitungspapier als Makulatur für eine Tapetenbordüre eingesetzt worden ist, kann vermutet werden. |
| 2.1 | Gewebe | | | |
| 2.2 | Ölfarbe | Rötliches Gelb | S 1010 Y30R | |
| 3.1 | Gipsüberzug | | | |
| 3.2 | | Grau | S 2005 Y20R | |
| 4 | | Beige | S 0804 Y30R | |
| 5 | Dispersion | Weiss | | Heute sichtbar |

Befund 3, Profil unterhalb des Frieses, Raum 1.1



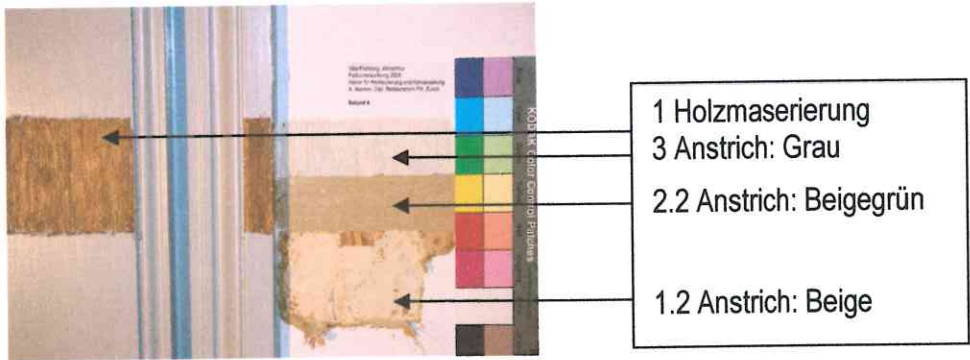
| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|------------|-------------|--------------|----------------|
| 0 | Holz | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Maserierung | | Original |
| 2 | | Grau | S 2005 Y20R | |
| 3 | | Beige | S 0804 Y30R | |
| 4 | Dispersion | Weiss | | Heute sichtbar |

Befund 3, Wandbereich, Raum 1.1



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|----------------|-------------|--------------|--|
| 0 | Holz | | | |
| 0.1 | Zeitungspapier | | | Vermutlich waren die Wände original mit einer Tapete versehen. |
| 1 | Ölfarbe | Beige | S 0507 Y20R | Zweischichtiger Anstrich |
| 2.1 | Gewebe | | | |
| 2.2 | Ölfarbe | Beigegrün | S 3010 Y20R | |
| 3.1 | Gipskittung | | | |
| 3.2 | | Gebr. Weiss | | |
| 4 | Dispersion | Grau | S 2005 Y10R | Nicht freigelegt |
| 5 | Dispersion | Weiss | | Heute sichtbar |

Befund 4, Wandbereich sowie Türeinfassung, Raum 1.1



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|----------------|-----------|--------------|--|
| 0 | Holz | | | |
| 0.1 | Zeitungspapier | | | Vermutlich waren die Wände original mit einer Tapete versehen. |
| 1.1 | | Grau | | Grundierung |
| 1.2 | Ölfarbe | Beige | S 0507 Y20R | Zweischichtiger Anstrich |
| 2.1 | Gewebe | | | |
| 2.2 | Ölfarbe | Beigegrün | S 3010 Y20R | |
| 3 | | Grau | S 2005 Y10R | |
| 4 | | Beige | S 0804 Y30R | |
| 5 | Dispersion | Weiss | | Heute sichtbar |

Untersucht wurden Befund 3 und 4 sowie eine kleine Stelle an der gegenüberliegenden Raumecke. Dieser Wandbereich war jedoch bei einer früheren Renovierung mit einem neuen Gipsmörtel versehen worden und weist deshalb keine originale Oberfläche mehr auf.

Befund 5, Knetäfer, Raum 1.1



Befund 4 und 5, Holzwerk, Raum 1.1

| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|-------------|--------------|-----------------|
| 0 | Holz | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Maserierung | | Originalfassung |
| 2 | | Grau | | |
| 3 | Kunstharz | Grau | | Heute sichtbar |

NB: Befund 5 ist identisch mit Befund 4

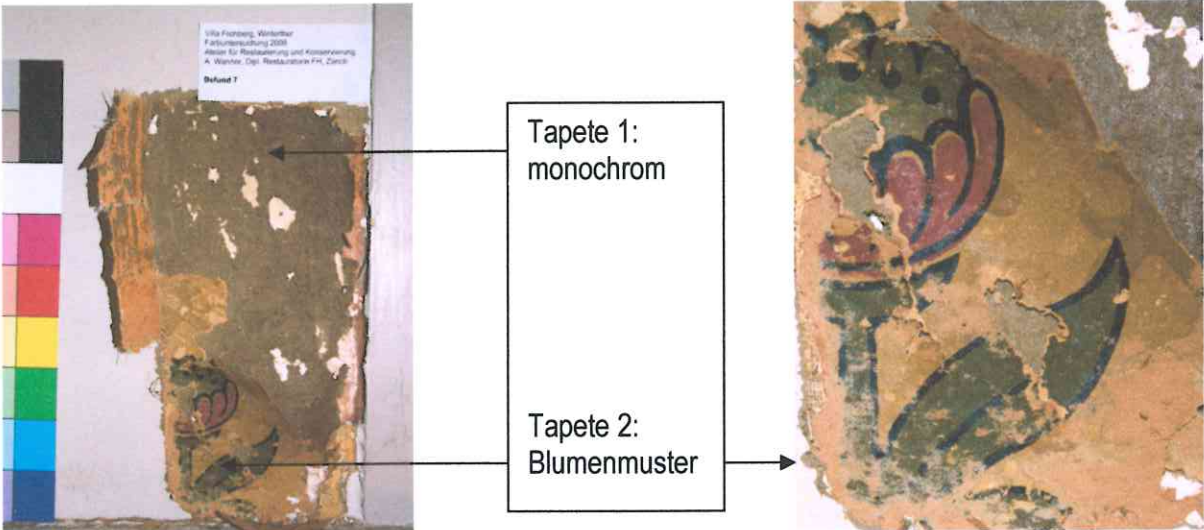
Befund 6, Täfer (Höhe 1.8 m), Halle 1.2



1 Originalanstrich:
- Maserierung
- Originales Filet auf
Maserierung

| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|-------------|--------------|---|
| 0 | Holz | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Maserierung | | Originalfassung; dunkelbraune Maserierung mit Filet |
| 2 | | Grau | | |
| 3 | Kunstharz | Grau | | Heute sichtbar |

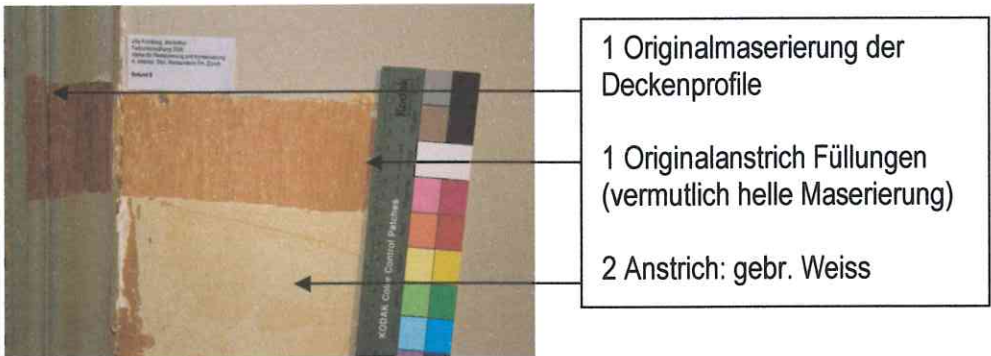
Befund 7, Wandbereich oberhalb der Holztäfelung, Halle 1.2



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|------------|------------------|---------------------------|---|
| 0 | Stuck | | | |
| 1 | Tapete | Dunkelgrün | Monochrom: S 6020 G70Y | Im Farbton viel gelber und dunkler als NCS Angabe |
| 2 | Tapete | Mit Blumenmuster | | |
| 3.1 | Gewebe | | | |
| 3.2 | Ölanstrich | Grün | | |
| 4 | Dispersion | Weiss | | Heute sichtbar |

Vermutlich handelt es sich bei Tapete 1 um die originale Wandgestaltung.

Befund 8, Kassettendecke, Füllungen, Halle 1.2

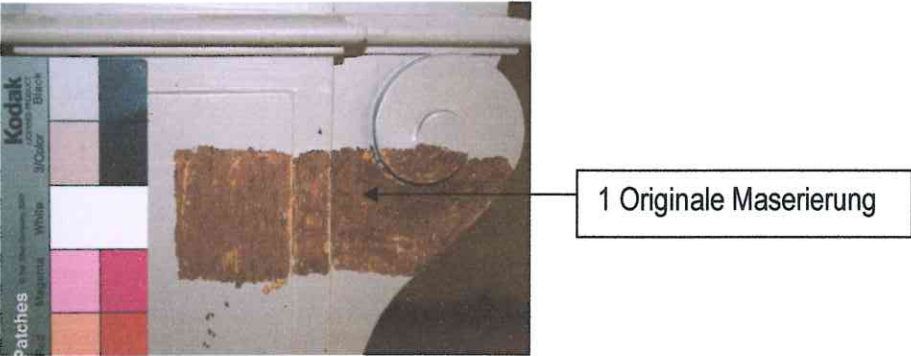


| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|----------|-------------|--------------|--|
| 0 | Stuck | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Maserierung | S 1020 Y40R | Vermutlich handelt es sich um eine Maserierung |
| 2 | | Gebr. Weiss | S 0505 Y20R | |
| 3.1 | Gewebe | | | |
| 3.2 | | Beige | | Nicht näher untersucht |
| 4 | | Gebr. Weiss | | Heute sichtbar |

Befund 8, Deckenprofile, Halle 1.2

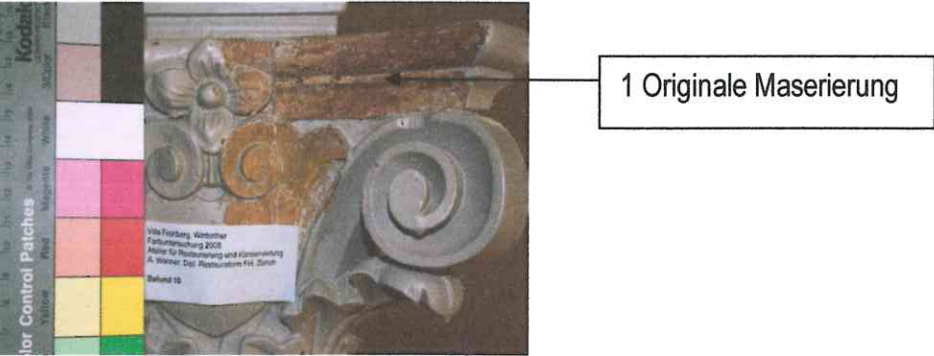
| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|--------------------------|--------------|-----------------|
| 0 | Holz | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Dunkelbraune Maserierung | | Originalfassung |
| 2 | | Weiss | | |
| 3 | Kunstharz | Grau | | Heute sichtbar |

Befund 9 , „Kämpfer“ , Halle 1.2



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|--------------------------|--------------|-----------------|
| 0 | Holz | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Dunkelbraune Maserierung | | Originalfassung |
| 2 | | Weiss | | |
| 3 | Kunstharz | Grau | | Heute sichtbar |

Befund 10, Kapitell, Halle 1.2



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|--------------------------|--------------|-----------------|
| 0 | Holz | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Dunkelbraune Maserierung | | Originalfassung |
| 2 | | Weiss | | |
| 3 | Kunstharz | Grau | | Heute sichtbar |

Befund 11, Säule, Halle 1.2



1 Originale Maserierung

| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|-----------------------------|--------------|-----------------|
| 0 | Holz | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Dunkelbraune Maserierung | | Originalfassung |
| 2 | | Weiss | | |
| 3 | Kunstharz | Grau | | Heute sichtbar |

Befund 12, Kuppel, Halle 1.3



1 originale polychrome
Deckenmalerei

1 Anstrich: Beige

Kuppel

| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|----------|-----------------------|--------------|-----------------|
| 0 | Stuck | | | |
| 1 | Ölfarbe | Polychrome Malerei | | Originalfassung |
| 2 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | |
| 3 | | Gebr. Weiss | | Heute sichtbar |

Befund 12, Fries, Halle 1.3

| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|----------|-------------|--------------|------------------|
| 0 | Stuck | | | |
| 1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Originalanstrich |
| 2 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | |
| 3 | | Grau | | Heute sichtbar |

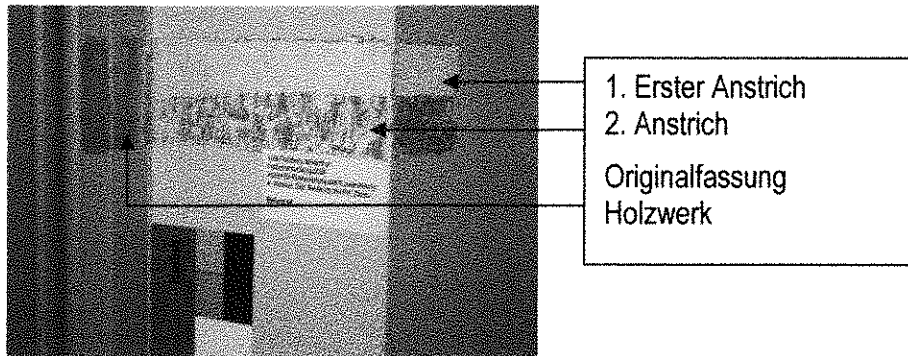
Befund 13, Halle 1.3

Befund 13 ist identisch mit Befund 12



1 Originale polychrome
Malerei
(Deckenmitte)

Befund 14, Wand- und Nischenbereich sowie Türeinfassung, Halle 1.3

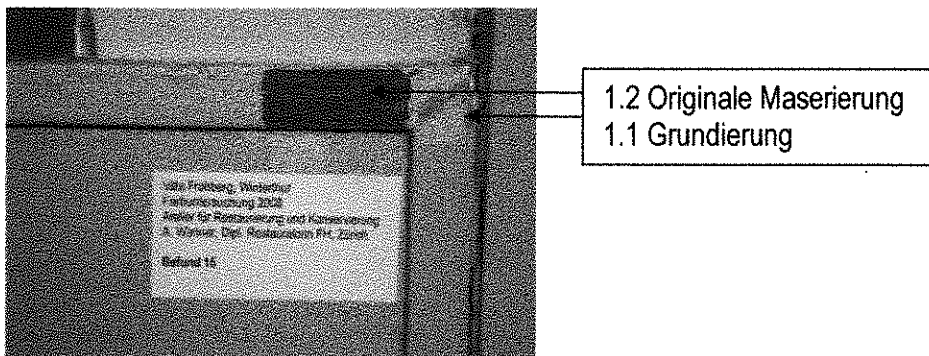


Wand / Nische

| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|----------|------------------------------------|--------------|--|
| 0 | Stuck | | | |
| 1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss, leicht gelblich | S 0505 Y20R | Wandton und Nische sind im selben Farbton gestrichen |
| 2 | | Grüngrau | S 0510 Y10R | Wandton und Nische sind im selben Farbton gestrichen |
| 3 | | Nische : Grau Wand: Gebr. Weiss | | Heute sichtbar |

Ob es sich beim 1. gelblichen Anstrich um einen monochromen Anstrich handelt oder ob noch polychrome Malereien vorhanden sind, könnte nur durch grossflächigere Untersuchungen abgeklärt werden.

Befund 15, Sockel der Gipsfiguren, Halle 1.3



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|-------------|--------------|------------------|
| 0 | Stuck | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Maserierung | | Original |
| 2 | | Grau | | Nicht freigelegt |
| 3 | Kunstharz | Grau | | Heute sichtbar |

Befund 24, Sockel, Halle 1.3



1 Originale Maserierung

NB: Befund 24, identisch mit Befund 15

Auf dem Sockel der Gipsfiguren fanden sich auf der originalen Maserierung keine Hinweise auf eine Inschrift.

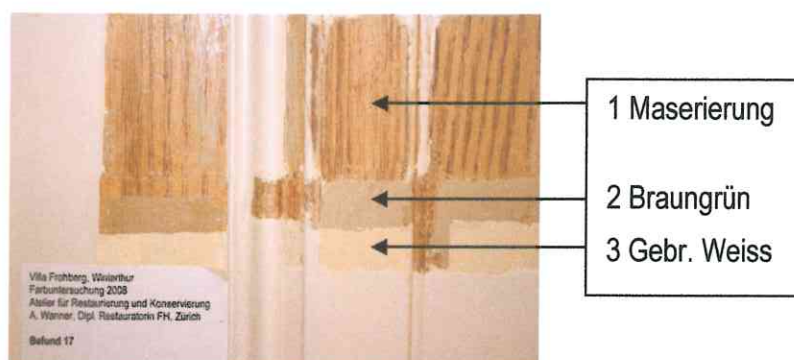
Befund 16, Türrahmen und Türblatt, Halle 1.3



1 Originale Maserierung

| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|-------------|--------------|-----------------|
| 0 | | | | |
| 1.1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | Grundierung |
| 1.2 | Lasuren | Maserierung | | Originalfassung |
| 2 | Kunstharz | Grau | | Heute sichtbar |

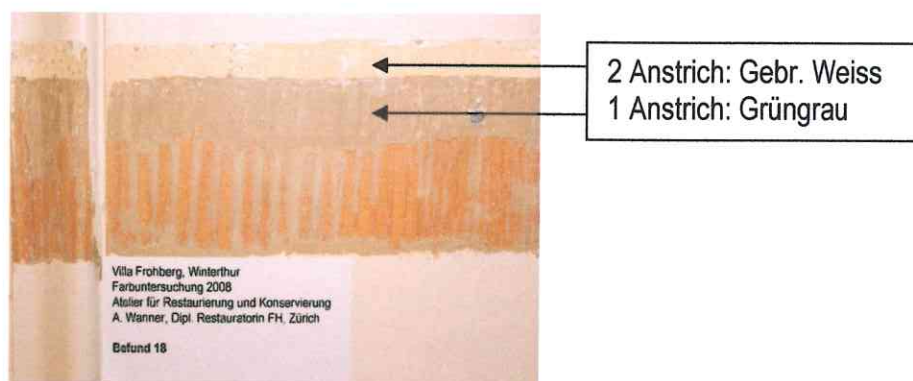
Befund 17, Schranktür, Rahmen und Füllung, Raum 1.4



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|-------------|---|---|
| 0 | Holz | | | |
| 1 | | Maserierung | | Originalfassung |
| 2 | Ölfarbe | Grüngrau | Rahmen: S 3010 Y30R Füllung: S 3010 Y20R | Identisch mit der Erstfassung der Schränke in Raum 1.5 |
| 3 | | Gebr. Weiss | | |
| 4 | Kunstharz | Gebr. Weiss | | Heute sichtbar |

Vermutlich wurden die Schränke erst später eingebaut. Indiz hierfür ist, dass die Türrahmen sowie die Fenstereinfassungen zwei Anstriche mehr aufweisen als die Schränke.

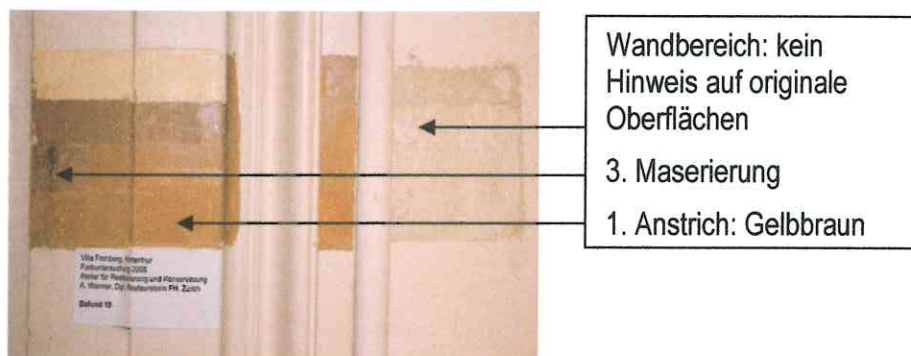
Befund 18, Tür, Raum 1.4



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|-------------|--------------|--|
| 0 | Holz | | | |
| 1 | Ölfarbe | Grüngrau | S 3010 Y20R | Identisch mit Anstrich 2, Befund 17 |
| 2 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | | |
| 3 | Kunstharz | Gebr. Weiss | | Heute sichtbar |

Beim grüngrauen Anstrich handelt es sich nicht um den Originalanstrich. Das Holzwerk dieser Tür scheint bei einer früheren Renovierung abgelaugt worden zu sein.

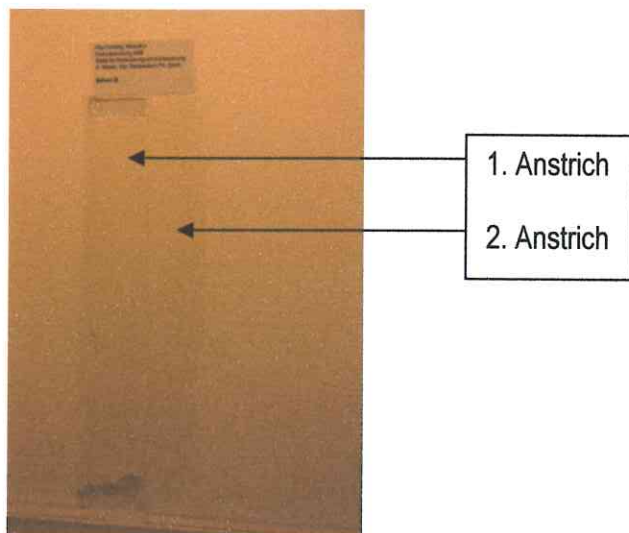
Befund 19, Türrahmen, Raum 1.4



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|----------|--------------|----------------------------|---|
| 0 | Gips | | | |
| 1 | Ölfarbe | Gelbbraun | S 3030 Y20R S 3030 Y30R | Identisch mit Fensterlaibung Raum 1.5, Originalanstrich |
| 2 | Ölfarbe | Gelbbraun | S 3030 Y20R | |
| 3 | | Maserierung? | | Vermutlich handelt es sich hierbei um Reste einer Maserierung |

Befund 19 weist denselben ersten Anstrich auf wie die Fenstereinfassungen Befund 27.
Im Bereich dieser Wand finden sich keine Hinweise mehr auf originale Oberflächen.

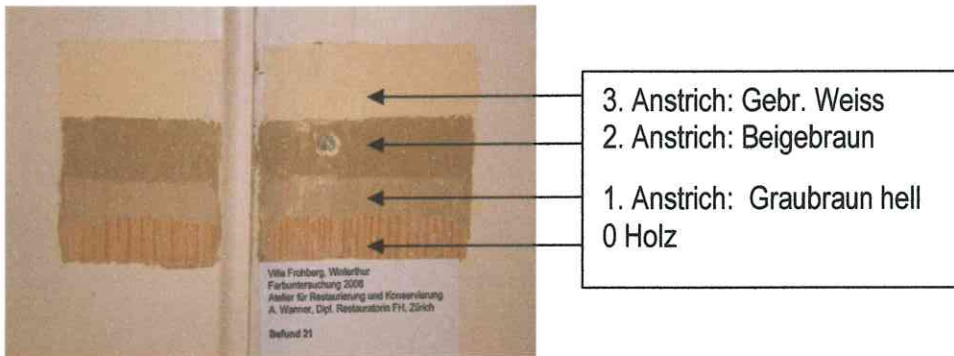
Befund 20 , Decke, Raum 1.4



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|------------|-------------|--------------|----------------|
| 0 | Gips | | | Nicht original |
| 1 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | S 0502 Y | Nicht original |
| 2 | Ölfarbe | Gebr. Weiss | S 0603 Y20R | |
| 3 | Dispersion | Weiss | | Heute sichtbar |

Die ersten Anstriche der Decke liegen auf einem modernen grauen Gipsputz und können somit nicht original sein.

Befund 21, Wandschränke, Raum 1.5

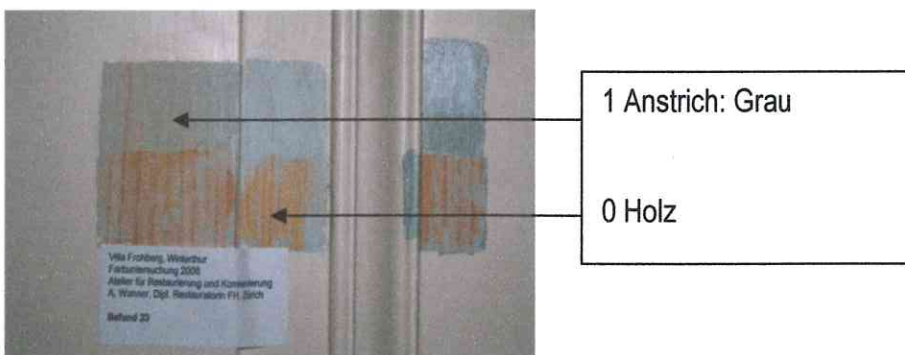


| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|-------------|--------------|-------------------------------------|
| 0 | Holz | | | |
| 1 | Ölfarbe | Graubraun | S 3010 Y20R | Identisch mit Anstrich 2, Befund 17 |
| 2 | Ölfarbe | Beigebraun | | |
| 3 | | Gebr. Weiss | | |
| 4 | Kunstharz | Gebr. Weiss | | Heute sichtbar |

Befund 22, Wandton, Raum 1.5

| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|------------|-------------|--------------|----------------|
| 0 | Stuck | | | |
| 1 | Ölfarbe | Grüngrau | S 3030 Y20R | Erstfassung |
| 2.1 | Gewebe | | | |
| 2.2 | | Grau | | |
| 3 | | Gebr. Weiss | | |
| 4 | Dispersion | Weiss | | Heute sichtbar |

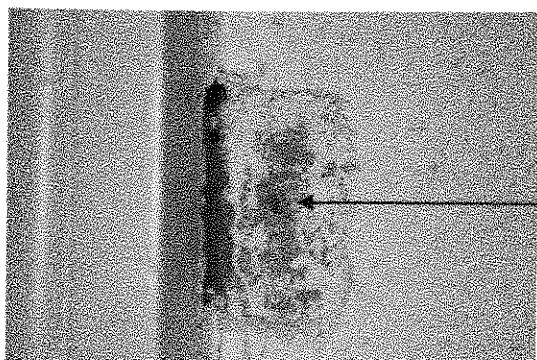
Befund 23, Türblatt, Raum 1.6



| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|-----------|---------|----------------------------|------------------------|
| 0 | Holz | | | |
| 1 | Ölfarbe | Grau | S 2005 B20G S 2005 R80B | Zweischichtiger Aufbau |
| 2 | Kunstharz | Grau | | Heute sichtbar |

Das Holzwerk weist nur zwei Fassungen auf. Zu vermuten ist, dass die Tür sowie der -rahmen bei einer früheren Renovierung vor dem Neustreichen abgelagt worden sind.

Befund 25, Raum



Zementputz

| Schicht | Material | Farbton | NCS – Nummer | Bemerkungen |
|---------|----------|---------|--------------|----------------------------|
| 0.1 | Zement | | | |
| 0.2 | Gips | | | |
| 1 | | | | Anstriche nicht untersucht |

Die Befunde 25 und 26 sind identisch.

ABGEÄNDERTES PROJEKT 22.1.75
 BÜRO

BAUHERR
 ARCHITEKT

BEST. 1.30 **PLAN MIT BEFUNDSTELLEN**
 NEU
 ABBRUCH

